

Inhalt

EINFÜHRUNG

Bild Horror Medium	11
1 Bilder und Medien	12
2 Psychoanalytische und anthropologische Perspektiven	17
3 Der Begriff Angst	21
4 Dispositiv und Disposition	23
5 Die Wasserscheide des Elektronischen	26
6 Aufbau	27

ERSTER TEIL MEDIENHORRORÄSTHETIK

I Furcht und Angst	33
1 Der Horrorfilm und seine ästhetische Wirkung	33
2 Mediale Angst als Rest: [REC]	42
3 Angst als Furcht erleben: PARANORMAL ACTIVITY	44
4 Mediale Angst und Medienkonkurrenz: CIGARETTE BURNS	49
5 Mediale Angst und ihre postkinematografische Ausweitung: STIR OF ECHOES	51
6 Jenseits des Medienhorror	55
II Angst und das Andere	59
1 <i>Der Sandmann</i> und das Unheimliche technischer Medien	59
2 Blick, Bild und Angst in der Lacanschen Psychoanalyse	69
3 Mediale Angst – Resümee	85
III Das und der Andere im Medienhorror	89
1 Flecken: JU-ON, SHUTTER	89
2 Furcht-Szenarien	96
3 Kinosppezifische Verkörperungen des Anderen: THE PICTURE OF DORIAN GRAY, SHUTTER	98
4 Die Doppelperspektive des Medienhorror – Ausblick auf den zweiten und dritten Teil	104

ZWEITER TEIL
MEDIENHORRORSZENARIEN I
VERKÖRPERUNGEN DES MEDIALEN ANDEREN

IV Geraubte Schatten	111
1 Doppelgänger in der Literatur	111
2 Doppelgänger und zerstückelte Körper im Stummfilm: DER STUDENT VON PRAG, ORLACS HÄNDE	116
3 Doppelgänger und Narzissmus in der Video- und Medienkunst.	121
4 Der unsterbliche Doppelgänger: <i>The Picture of Dorian Gray</i> , SURROGATES	123
V Lebendige Bilder	129
1 Das Bild als Organismus: <i>Photo of my mother/Portrait of my father</i>	129
2 Lebendige Bilder in der Literatur: <i>Pygmalion, Herzenergießungen, Le chef-d'œuvre inconnu</i>	131
3 Nichtorganisches Leben im Deutschen Expressionismus: DER GOLEM	137
4 Lebendige Bilder im klassischen Horrorfilm: FRANKENSTEIN, DRACULA, THE MUMMY	139
5 J-Horror – Das Bild entsteht dem Medium: RING, KAIRO	145
6 Lebendige Bilder als elektronische Organismen: PULSE, COME TO DADDY	151
7 Der mediale Ausnahmezustand	155
VI Erblickt- und Ergriffen-Werden	157
1 Mediale Seitenwechsel	158
2 Vom Angeblickt- zum Ergriffen-Werden: WELT AM DRAHT	162
3 Ausblick auf den dritten Teil	168

DRITTER TEIL
MEDIENHORRORSZENARIEN II
SOMATISCHE EFFEKTE DES MEDIALEN ANDEREN

VII Todesbilder	173
1 Todesbilder und Bildkörper	173
2 Das kinematografische Todesbild: PEEPING TOM	175
3 Tödliche Feedback-Schleifen: PEEPING TOM, STRANGE DAYS	182

4	Multiplizierte Zeitbezüge in der Videokunst	190
5	Das postkinematografische Todesbild: VACANCY	195
6	Vom subjektlosen Blick zur Bildpräsenz.	201
VIII	Virale Visualität	205
1	Virale Bilder, virale Medien: NATURAL BORN KILLERS, DEMONLOVER, <i>The Picture in the House</i> , 28 DAYS LATER, <i>Snow Crash</i>	206
2	Menschliche Blicke und elektronische Signale: <i>SPEKTR</i>	214
3	Deformation und Halluzination als Signaleffekte: VIDEODROME.	227
4	Signal, Ideologie und symbolische Ordnung: THEY LIVE, THE SIGNAL.	239
5	Mediale Angst jenseits des Angeblickt-Werdens.	246
IX	Interpellation und Immersion.	251
1	Mediale und ideologische Immersion	251
2	Immersion wider Willen: TRON.	252
3	Überwachungs- und Immersionsdispositive: WELT AM DRAHT	254
4	Der Fluss der Bilder.	260
5	Das Denken des Anderen: THE TRACEY FRAGMENTS	262
6	<i>Flow</i> und Signal.	266
7	Das blickende und das immersive Andere	269
	ANHANG	
	Bibliografie	275
	Filmografie	291
	Abbildungsnachweise	295
	Dank	297
	Personen- und Filmregister	299